

Hochzeit

TEXTE UND LIEDER ZUR KIRCHLICHEN TRAUUNG

Die schönsten Trausprüche

Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen; binde sie dir um den Hals, schreib sie auf die Tafel deines Herzens! (Buch der Sprichwörter 3,3)

Stärkt mich mit Traubenkuchen, erquickt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe. (Hoheslied 2,5)

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. (1. Korinther 13,4)

Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. (1. Johannes 4,8)

Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. (Matthäus 19,6)

Wo die Liebe regiert, dort herrscht auch das Glück. (Don Bosco)

Tue in Freiheit, wozu die Liebe dich drängt. (Maria Mazzarello)

Es ist, was es ist, sagt die Liebe. (Erich Fried)

Denke nicht, du könntest der Liebe Lauf lenken; die Liebe lenkt deinen Lauf. (Kahlil Gibran)

Wir sind sterblich, wo wir lieblos sind; unsterblich, wo wir lieben. (Karl Jaspers)

Beliebte Bibelstellen für Lesung und Evangelium bei der kirchlichen Trauung

Die Schöpfung (1. Mose 1,26–28.31)

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild,

Hochzeit

als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen! Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

Einladung des Geliebten an die Geliebte (Hoheslied 2,8–14.16)

Horch! Mein Geliebter! Sieh da, er kommt. Er springt über die Berge, hüpfte über die Hügel. Der Gazelle gleicht mein Geliebter, dem jungen Hirsch. Sieh da, er steht hinter unserer Mauer, er blickt durch die Fenster, späht durch die Gitter. Mein Geliebter hebt an und spricht zu mir: Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch! Denn vorbei ist der Winter, verrauscht der Regen. Die Blumen erscheinen im Land, die Zeit zum Singen ist da. Die Stimme der Turteltaube ist zu hören in unserem Land. Am Feigenbaum reifen die ersten Früchte, die blühenden Reben duften. Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch! Meine Taube in den Felsklüften, im Versteck der Klippe, dein Gesicht lass mich sehen, deine Stimme hören! Denn süß ist deine Stimme, lieblich dein Gesicht. Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse! Sie verwüsten die Weinberge, unsre blühenden Weinberge. Mein Geliebter ist mein und ich bin sein; er weidet in den Lilien.

Der alleinstehende Mensch (Prediger 4,9–12)

Zwei sind besser als einer allein, falls sie nur reichen Ertrag aus ihrem Besitz ziehen. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf. Doch wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet. Außerdem: Wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den andern; einer allein - wie soll er warm werden? Und wenn jemand einen Einzelnen auch überwältigt, zwei sind ihm gewachsen und eine dreifache Schnur reißt nicht so schnell.

Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes (Römer 13,8–10)

Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe! Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren! und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Hochzeit

Der Weg der Liebe (1. Korinther 13,1–8)

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib opferte, um mich zu rühmen, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Die Vollendung des Glaubens in der Liebe (1. Johannes 4,7–12)

Geliebte, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat. Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.

Über die Ehe, Ehescheidung und Ehelosigkeit (Matthäus 19,3–6)

Da kamen Pharisäer zu ihm, um ihn zu versuchen, und fragten: Darf man seine Frau aus jedem beliebigen Grund aus der Ehe entlassen? Er antwortete: Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer sie am Anfang männlich und weiblich erschaffen hat und dass er gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein? Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

Das erste Zeichen Jesu in Kana in Galiläa (Johannes 2,1–11)

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein

Hochzeit

geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

Die zweite Abschiedsrede. Einheit mit und in Jesus. Der Hass der Welt (Johannes 15,9–12)
Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

Das Gebet des scheidenden Jesus (Johannes 17,24–26)

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt. Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin.

Fürbitten für die Hochzeit

Für das Brautpaar:

Guter Gott, wir bitten dich für [Namen des Brautpaares], segne und stärke sie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg. Lass ihre Ehe von tiefer Liebe und aufrichtigem Verständnis füreinander geprägt sein.

Für [Namen des Brautpaares]: Schenke ihnen eine tiefe Verbundenheit, die sie durch alle Höhen und Tiefen trägt. Lass sie immer füreinander da sein, einander unterstützen und gemeinsam ihre Träume verwirklichen.

Herr, segne die Liebe von [Namen des Brautpaares] und lass sie jeden Tag wachsen. Schenke ihnen Zärtlichkeit und Respekt füreinander und die Fähigkeit, einander bedingungslos anzunehmen. Mögen sie in ihrer Liebe zueinander wachsen.

Hochzeit

Für die Kinder des Brautpaars – falls vorhanden:

Guter Gott, gib den Kindern von [Namen des Brautpaares] eine behütete Kindheit voller Liebe und Verständnis. Lass sie in [Namen des Brautpaares] ein lebendiges Vorbild für eine glückliche Beziehung finden.

Für die Kinder von [Namen des Brautpaares]: Schenke ihnen eine glückliche Kindheit, in der sie sich geliebt und angenommen fühlen. Lass sie zu starken und einfühlsamen Menschen heranwachsen, die ihre Talente entfalten und ihre Träume verwirklichen können.

Herr, segne die Kinder von [Namen des Brautpaares]. Lass sie in enger Verbundenheit aufwachsen und schenke ihnen eine tiefe Geschwisterliebe, die sie ihr ganzes Leben lang miteinander verbindet.

Für die Familien des Brautpaars:

Guter Gott, schenke den Familien von [Namen des Brautpaares] Freude und Dankbarkeit für diese neue Verbindung. Lass sie stets ein Ort der Geborgenheit sein, an dem [Namen des Brautpaares] Unterstützung, Ermutigung und bedingungslose Liebe erfahren.

Für die Familien von [Namen des Brautpaares]: Lass sie einander mit Verständnis und Geduld begegnen. Hilf ihnen, gemeinsam schöne Erinnerungen miteinander zu schaffen.

Herr, stärke die Beziehungen innerhalb der Familien von [Namen des Brautpaares]. Hilf ihnen, sich in allen Lebensphasen zu unterstützen und einander immer nahe zu sein.

Für die Freunde des Brautpaars:

Guter Gott, segne die Freunde von [Namen des Brautpaares]. Lass ihre Freundschaften stark und beständig sein. Lass sie helfen, wenn Hilfe nötig ist, und gemeinsam feiern, wenn es Grund zum feiern gibt.

Für die Freundschaft: Stärke die Bindungen zwischen [Namen des Brautpaares] und ihren Freunden, sodass sie einander ermutigen, unterstützen und inspirieren. Gib ihnen die Kraft, füreinander da zu sein, wenn sie es am meisten brauchen.

Herr, segne die gemeinsamen Momente von [Namen des Brautpaares] und ihren Freunden. Lass sie Freude miteinander teilen und gemeinsam Abenteuer erleben. Möge ihre Freundschaft sie immer wieder bereichern und beflügeln.

Hochzeit

Weitere Fürbitten:

Guter Gott, lass die Seelen unserer verstorbenen Angehörigen und Freunde in deinem ewigen Licht Ruhe und Frieden finden. Schenke allen, die den Verlust geliebter Menschen in ihren Herzen tragen, Trost und Hoffnung finden in ihrer Trauer.

Herr, schenke allen, die sich nach menschlicher Nähe und Verbundenheit sehnen, Trost. Hilf ihnen, andere Menschen zu finden, und ermutige uns alle, unsere Mitmenschen nicht zu vergessen.

Für Frieden in der Welt: Schau mit Erbarmen auf die Konflikte und Spannungen dieser Zeit. Schenke den Mächtigen und Verantwortlichen ebenso wie uns allen den Mut, für Gerechtigkeit, Verständigung und Versöhnung einzustehen.

Lieder für die kirchliche Trauung

Lieder aus dem Gotteslob:

Das ist der Tag, den Gott gemacht
Wo die Güte und die Liebe wohnt
Erfreue dich, Himmel
Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht
Wenn wir das Leben teilen
Heilig, heilig, heilig

Moderne Kirchenlieder:

Wo zwei oder drei
Kleines Senfkorn Hoffnung
Alle Knospen springen auf
Wo Menschen sich vergessen
Unser Leben sei ein Fest
Aufstehn Aufeinander Zugehn
Möge die Straße
Sei behütet
Liebe ist nicht nur ein Wort
Beginne Du all meine Tage
Laudato Si

Hochzeit

Popsongs:

Your Song (Elton John)

Eins sein (Wilhelmine)

Ich lass für dich das Licht an (Revolverheld)

Thinking Out Loud (Ed Sheeran)

Das Beste (Silbermond)

Heaven (Bryan Adams)

Lieblingsmensch (Namika)

Ich sang die ganze Zeit von dir (Tomte)

All of Me (John Legend)

Liebe meines Lebens (Philipp Poisel)